

A2

Antrag

Initiator*innen: Julian Müller

Titel: Aufenthaltsqualität auf Freiflächen am
Unigebäude Wittelsbacher Platz verbessern

Antragstext

1 Am Wittelsbacher Platz liegen bereits entsiegelte Freiflächen vor, welche jedoch
2 einerseits in häufigen intervallen gemäht werden und so gut wie keine
3 nennenswerten Sitzmöglichkeiten aufweisen. Insbesondere geht es dabei um den
4 Innenhof der Unigebäudes.

5 Die GHG plant deshalb zusammen mit dem RefÖko die bereits entsiegelte
6 Innenhoffläche aufzuwerten indem biodiversitätsreiche Strukturen (Stauden,
7 Sandarien, Totholzhauf etc.) angelegt und Sitzmöglichkeiten installiert werden.
8 Auch Urban Gardening Elemente, wie Hochbeete und eine Gestaltung ähnlich dem
9 CampusGarten wären denkbar.

10 Da die Zukunft des Gebäudes ungewiss ist, wird darauf geachtet keine Habitats
11 für naturschutzrechtlich relevante Arten zu schaffen z.B. Steinhäufen, welche
12 Zauneidechsen ein Zuhause bieten könnten.

13 Durch Zuständigkeitsverschiebungen zwischen Stadt und Uni, sowie vermeintlichen
14 Brandschutz, scheint das Vorhaben aktuell auf der Stelle zu treten. Eine
15 Absichtserklärung des StuPa und dem somit deutlichen studentischen Wunsch nach
16 einer Aufwertung der Fläche würde die Entscheidungsprozesse der Stakeholder
17 voraussichtlich beschleunigen und Druck auf eine Ermöglichung der Umsetzung
18 ausüben.

19 Ein ähnlicher Antrag wie dieser wird auch bei der Nachhaltigkeitskommission
20 eingereicht. Dort jedoch voraussichtlich schon mit konkreterer Flächenplanung.

21 Da der CampusGarten selbst zum Erntedankfest in der Grundgestaltung vollendet
22 wird und die Fläche von der Universität theoretisch als Ausgleichsfläche genutzt
23 werden kann, hoffen wir auf eine Startfinanzierung des im Antrag beschriebenen
24 Vorhabens durch die Universität.

25 Es wird gefordert, dass das StuPa den Willen nach Aufwertung der Innenhofsfläche
26 des Unibgebäude am Wittelsbacher Platz unterstützt.